

tismus (koordiniert vom AdB Mitglied Anne-Frank-Zentrum) interessiert, die im Herbst erste Ergebnisse ihrer Arbeit an Qualitätsmerkmalen antisemitismuskritischer Bildung teilen werden. Hier besteht das Interesse der politischbilden.de Redaktion, diese in geeigneter Form für die Praxis zugänglich zu machen.

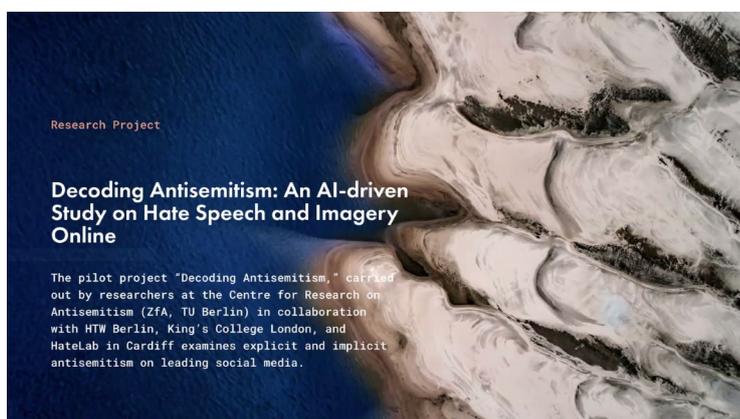
Die politischbilden.de Redaktion erstellte eine **kommentierte Übersicht über bereits entwickelte Materialien und Handreichungen**, um Bildner*innen den Zugang zu guten Methoden und Inhalten zu erleichtern. Diese wird ständig aktualisiert und ist [hier zu finden](#). Mit dem Launch des neuen Moduls wird sie in die Plattform transferiert und dort weitergepflegt.

Digitale Fortbildungsreihe für Respekt Coaches: Hass, Antisemitismus, Menschenfeindlichkeit online: Mit und von Social Media Monitoring lernen

Social Media Monitoring und KN:IX plus, 08.05.2024. Mit Niklas Brinkmöller und Johanna West (Violence Prevention Network), Moderation: Nils-Eyk Zimmermann (politischbilden.de/AdB). KN:IX plus ist ein Informationsangebot für Praktiker*innen und Multiplikator*innen. Das Violence Prevention Network beobachtet dazu ausgewählte islamistische Akteur*innen auf Social Media im Rahmen des Kompetenznetzwerks „Islamistischer Extremismus“. Zudem thematisierte die Fortbildung den Ansatz des **Social Media Monitoring**, also Aktivitäten zur systematischen, themen-, orts- oder gruppenspezifischen Sammlung, Aufbereitung und Analyse von Social Media Kommunikation anhand von Echtzeitdaten. Ein Schwerpunkt lag darauf, wie politische Bildung und soziale Arbeit von den Erkenntnissen profitieren können.
→ <https://kn-ix.de/knixplus/>



Decoding Antisemitism, 13.05.2024. Mit Pia Haupteltshofer (TU Berlin, Projekt Decoding Antisemitism), Moderation: Nils-Eyk Zimmermann (politischbilden.de/AdB). Das europäische Forschungsprojekt Decoding Antisemitism wird koordiniert vom Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin. Es untersuchte in den letzten Jahren die Entwicklung von Antisemitismus mit einem Schwerpunkt auf implizite und codierte Erschei-



nungsformen im Onlinebereich aus internationaler Perspektive und teilt seine Erkenntnisse mit Forschung und Bildungspraxis.

→ <https://decoding-antisemitism.eu/>

Analyse, Handeln, Prebunking, 14.05.2024. Mit Charlotte Lohmann (Amadeu Antonio Stiftung), Moderation: Nils-Eyk Zimmermann (politischbilden.de/AdB). Von der Analyse zum Handeln. Charlotte Lohmann (Medienpädagogin und Bildungsreferentin, u. a. im Projekt firewall – Hass im Netz begegnen der Amadeu Antonio Stiftung) stellte aus ihrem aktuellen Projekt democreate einige Ideen zum „Prebunking“ und zur Vermittlung von Medienkompetenz vor (<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/projekte/democreate/>)



Für die Fortbildungsreihe konnten wir Referent*innen gewinnen, die verschiedene Ansätze des Social Media Monitoring anwenden. Allen ist gemein, dass sie das empirische Material für eine um aktuelle Bezüge bemühte Bildungspraxis bieten. Ihre Erkenntnisse (und in Bezug zu Antisemitismus auch gerade ihre Methodik der Einordnung) können in die Weiterbildung von Fachkräften und in die Pädagogik einfließen. Aufgrund des großen Interesses an den Projekten und am Ansatz planen wir eine **Wiederholung auch für Interessierte** außerhalb des Bundesprogramms Respekt Coaches.

Europäischer Austausch: Politische Bildung zu Antisemitismus

Vorstellung von politischbilden.de und der Ansätze der politischen Bildung zu Antisemitismus im Rahmen des **europäischen Netzwerks für Demokratie- und Menschenrechtsbildung** DARE Network (<https://dare-network.eu>) in Brüssel.

Die Erscheinungsformen und Narrative sind in verschiedenen europäischen Kulturen unterschiedlich und auch die Ansätze, wie Antisemitismus als Thema der politischen Bildung aufgenommen wird. Die europäische Vernetzung hatte das Ziel, sich unter Expert*innen über Herangehensweisen und Erfahrungen auszutauschen und soll zudem in die Gestaltung von Bildungsmaterialien einfließen.

Ein weiterer Austausch ist im Rahmen des **Deutsch-Französischen Jugendwerks** geplant, das hierzu im Herbst 2024 in Paris eine internationale Fachtagung ausrichten wird.



Wir präsentierten politischbilden.de auch in Weimar im Rahmen der **euro-päischen Konferenz Critical Youth Work? Rethinking and re-imagining conceptual approaches, (un)learning democracy and human rights in times of shrinking and contested civic spaces**. Hier trugen wir mit einem Workshop zum Thema **Being transformatively competent** bei. Darin ging es um die Frage, wie sich aus aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen in Europa ergebende Herausforderungen für junge Menschen in ein Verständnis transformativer Kompetenzen münden können. Zudem wurde besprochen, wie dieses Verständnis fachlich in Jugendarbeit, Sozialpädagogik, kulturelle Jugendbildung und politische Bildung integriert werden kann.



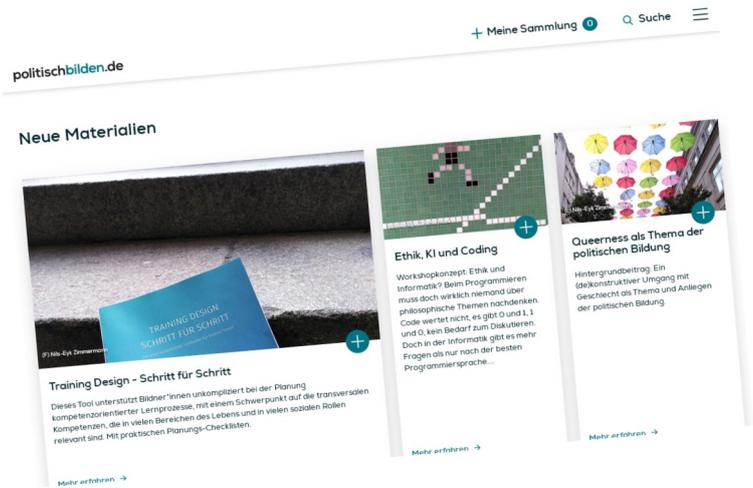
Trägerübergreifende Schulungen des Bundesprogramms Respekt Coaches im Juni

In den bundesweiten Schulungen im Juni 2024 in Berlin und Kassel war politischbilden.de mit einem vierstündigen Workshop präsent: **Politische Bildung zu Antisemitismus: Ansätze, Praxis, Herausforderungen**. Denn in den letzten Jahren haben sich bewährte Ansätze zu antisemitismuskritischer Bildung weiterentwickelt, die innerhalb des Workshops vorgestellt und gemeinsam reflektiert wurden. Der Schwerpunkt des Workshops lag im Anschluss auf dem praktischen Erfahrungsaustausch und der Verbindung von Theorie und Praxis, insbesondere um daraus Erkenntnisse für die Weiterentwicklung antisemitismuskritischer Bildungsarbeit zu gewinnen. Dabei wurden besonders aktuelle Herausforderungen gemeinsam diskutiert: Was erleben Respekt Coaches momentan im Umgang mit Antisemitismus in den Schulen? Wie gehen sie mit diesen Herausforderungen, der stärker gewordenen Polarisierung des Themas und der verstärkten Präsenz in den Medien um? Funktionieren die bisherigen Konzepte und Methoden noch oder müssen pädagogische Ansätze eventuell angepasst werden? Referent: Nils Zimmermann | Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB).



Plattformentwicklung

Es wurden in den ersten Monaten kleinere Arbeiten zur Optimierung der Plattform durchgeführt und die Software aktualisiert. Die Plattform verzeichnete im ersten Halbjahr 11.000 Besuche und 1.300 Downloads. Veröffentlicht wurden bislang sechs neue Beiträge zu „Ethik, KI und Coding“, „Methodenhandreichung in Gedenken an Mehmet Turgut“, „Pocketworkshop Klimawandel“, „Digitalisierung und politische Bildung“ (Neubearbeitung), „Queerness als Thema politischer Bildung“ und „Training Design Schritt für Schritt“.



Weitere Beiträge wurden bereits für die Veröffentlichung in einem **neuen Modul zum Thema Antisemitismus** vorbereitet. Zudem wurden ältere Beiträge, die für das neue Modul relevant sind, überarbeitet. Es ist geplant, das Modul mit ca. 20 Bildungsmaterialien und einem Teaserfilm **Mitte Juli** zu veröffentlichen. Eine Erweiterung ist im Herbst geplant, die dann auch die aktuellen Impulse aus den zu Antisemitismus arbeitenden Netzwerken aufnehmen kann. Konzeptionell haben wir einen Schwerpunkt auf Qualitätskriterien zur Auswahl und Verbreitung wirksamer, praxiserprobter und anerkannter Materialien gelegt.

Verbreitungsaktivitäten

Regelmäßig informiert das politischbilden.de Team über die Beiträge, Themen und die Plattform. Unter anderem bei Fachveranstaltungen, etwa bei der Fachtagung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb „Von Rechten nichts Neues?“ im Februar in Düsseldorf oder beim Deutsche Institut für Menschenrechte zum Thema Menschenrechtsbildung im Zeitalter künstlicher Intelligenz (Februar). Bei der Fachtagung der bpb wurde ein Kontakt zur Informationsplattform InfoPool Rechtsextremismus der Bundeszentrale aufgebaut, der in eine inhaltliche Zusammenarbeit mündete. Entsprechende Co-Veröffentlichungen sind für den Herbst geplant. In den Newslettern des AdB und in der Fachzeitschrift AB (in den Ausgaben 01 und 2024) wird ebenfalls auf die Materialien hingewiesen.

Methodenwerkstatt im Juni

Die dreitägige Methodenwerkstatt in Frankfurt/Main bestand aus zwei Teilen. Im ersten Teil beschäftigte sie sich mit qualitativen Anforderungen an Methoden und die methodische Planung von Lernprozessen, die sich aus dem Ansatz der Kompetenzorientierung ergeben. Ein besonderer Fokus wurde auf die Qualitätsmerkmale und -ansprüche der politischen Bildung gesetzt. Die Erkenntnisse werden in die Planung weiterer Fortbildungen und Qualifizierungsangebote für Bildner*innen und Respekt Coaches einfließen.



Im zweiten Teil entwickelten die Teilnehmenden eigene Methodenkonzepte mithilfe von kollegialer Beratung und Peer-Feedback weiter. Diese werden im Sommer praktisch getestet und im Herbst auf politischbilden.de veröffentlicht. Außerdem wurde eine Methode der Bundeszentrale für politische Bildung getestet, die für die Veröffentlichung in einer Handreichung zum Thema „Klassismus“ vorgesehen ist.

Weiterleitungen/Kooperationen

Aufgrund einer Ausschreibung wurden drei Vorhaben für Weiterleitungen ausgewählt. Das Freizeitwerk Welper aus Nordrhein-Westfalen entwickelt und erprobt „Antisemitismus und Rassismus mit Multiperspektivität und Ambiguität entgegentreten - Bildungsansätze gegen die nationalistisch-autoritäre Instrumentalisierung im Nahost-Konflikt.“ Die islamische Akademie Nordrhein-Westfalen führt eine Bildungsreise zum Thema „Antisemitismus aus muslimischer Perspektive“ durch. mediale pfade aus Berlin konzipieren Workshops zu „israelbezogenem Antisemitismus auf Instagram und Tiktok seit dem 07. Oktober 2023“.

Als Ergebnis aus den Kooperationen im letzten Jahr konnten nun die beiden Kartensets der „Pocket Workshops“ des aktuellen forums (af) veröffentlicht und verbreitet werden. Das erste Set gibt Anregungen für die Bildung zu Verschwörungserzählungen und Fake News. Das zweite zu Klimawandel und nachhaltigem Konsum. Sie treffen auf sehr großes Interesse der Respekt Coaches! Die Kartensets sind digital auf politischbilden.de zugänglich und können kostenfrei beim af bestellt werden.



→ Pocket Workshop [Klimawandel](#)

→ Pocket Workshop [Verschwörungserzählungen](#)

Material: Training Design – Schritt für Schritt

Zur Vermittlung und Verbreitung von pädagogischen Ansätzen der politischen Bildung gehört, dass Methodenvorschläge und Hintergrundbeiträge unter offenen Bedingungen zur Verfügung gestellt werden, damit pädagogische Fachkräfte darauf zugreifen und entlang ihrer Bedürfnisse und Bedingungen anpassen können.

Zum anderen sind Aspekte der methodischen Kompetenz zentral. Hierzu gehört etwa eine Auswahl von Ansätzen und Methoden entlang pädagogischer Kriterien treffen zu können, Anpassungen vornehmen zu können, Lernprozesse zu planen und durchzuführen. Dieses Material unterstützt Bildner*innen bei der Planung kompetenzorientierter Lernprozesse, mit einem Schwerpunkt auf die transversalen Kompetenzen, die in vielen Bereichen des Lebens und in vielen sozialen Rollen relevant sind. **Mit praktischen Planungs-Checklisten.** Entwickelt von der Redaktion politischbilden.de/Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. und für den deutschsprachigen Raum zusammen mit dem Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte/Zentrum polis herausgegeben.

→ <https://politischbilden.de/training-design/>

Nico Schneider und Nils-Eyk Zimmermann
für politischbilden.de

